

Städtepartnerschaft feiert den 40. Geburtstag

Saint-Florent-sur-Cher, Šentjur und Thalgau zu einer besonderen Ausstellung erwartet.

VON EVELYN KREUTZ

Neu-Anspach – „Freundschaft erben wir nicht – wir müssen sie immer wieder erneuern“, sagte einmal der frühere französische Präsident Francois Hollande. Dem Verein zur Förderung Internationaler Beziehungen Neu-Anspach (VZFIB) gelingt das seit genau 40 Jahren mit der Städtepartnerschaft mit Saint-Florent-sur-Cher. Im Rahmen einer Ringpartnerschaft pflegen die Freunde aus Deutschland und Frankreich seit 15 Jahren auch Kontakte zu Šentjur in Slowenien. Die zuletzt etwas abgeflachte Partnerschaft zu Thalgau in Österreich soll nach Möglichkeit wieder aktiviert werden.

Von Corona abgesehen findet jedes Jahr über Himmelfahrt im Rahmen der Dreier-Ringpartnerschaft im Wechsel in einer der Partnerstädte ein großes Partnerschaftstreffen mit vorgeschaltetem Ju-

gendprojekt statt. Im Mai haben sich die Freunde in Frankreich gesehen. Nun hat der VZFIB die Freunde aus Frankreich, Slowenien und Österreich für den Herbst zu einer zweiten Jubiläumsfeier eingeladen. „Mit einer renommierten Karikaturenausstellung zur deutsch-französischen Freundschaft und einem Gewinnspiel laden wir Sie ein, Neu-Anspachs Städtepartnerschaften mit Saint-Florent-sur-Cher, Šentjur und Thalgau zu feiern“, kündigt VZFIB-Vorsitzende Helga Feller an. Zusammen mit Besitzerin Ute Chandoni-Goebel plant sie die Ausstellung, die vom 26. September bis 2. Oktober in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Neu-Anspach stattfindet.

Unterstützung von Firmen

Der VZFIB hat dafür mit finanzieller Unterstützung der ortsansässigen Firmen Adam

Hall und Gudeco sowie der Stiftung Volksbank Usinger Land mehr als 50 Exponate ausgeliehen.

Diese werden in den Schaufenstern von rund 20 Geschäften im alten Ortskern und im Feldberg Center sowie im Rathaus zu sehen sein. Die Ausstellung blickt zurück auf fast 60 Jahre deutsch-französischen Beziehungen und deren Entwicklung, seitdem Konrad Adenauer und Charles de Gaulle 1963 den Elysée-Vertrag unterzeichnet haben. Der Vertrag war nicht nur ein Grundstein für die Aussöhnung der beiden Staaten nach mehreren Kriegen, er beflügelte auch in der Bürgerschaft die Idee der Städtepartnerschaften. Die zwischen Neu-Anspach und St. Florent ist nur eine von rund zweitausend Partnerschaften.

Die Karikaturen der deutschen und französischen Künstler öffnen pointiert, kritisch und immer mit einer Portion Humor den Blick auf das jeweilige Nachbarland und nehmen Präsidenten und Kanzler aufs Korn. Wichtig ist für den Kurator bei allem Spott und aller Härte: „Die deutsch-französische Freundschaft bleibt und ist beispielhaft für die Welt.“

Feller hofft, dass sich möglichst viele Neu-Anspacher von dieser „Kunst im öffentlichen Raum“ inspirieren lassen. Begleitend zur Ausstellung liegt in den teilnehmenden Geschäften und im Rathaus ein Gewinnspiel aus, für das der Gewerbeverein als Preise fünf wertvolle Einkaufsgutscheine spendiert hat.

Am Wochenende vom 30.

September bis 2. Oktober erwartet der VZFIB außerdem Gäste aus allen drei Partnerstädten. „Wir werden gemeinsam die Ausstellung besuchen und in einer akademischen Feier am Samstag die langjährige Freundschaft

erneuern“, kündigt Feller an. Wer Interesse an persönlichen Begegnungen auf europäischer Ebene hat, findet weitere Informationen auf der Homepage www.vzfib-neu-anspach.de. Interessenten können sich auch direkt

mit der Vorsitzenden in Verbindung setzen, und zwar per Mail unter helga.feller@vzfib-neu-anspach.de oder Telefon unter 0160-7839272. Eventuell sucht man auch noch weitere Gastgeber.

—Anzeige—

ENTSPANNT ZUM KINDERZAHNARZT?

JA, DAS GIBT'S WIRKLICH! BEI UNS.



MEINE ZAHNARZTE
ZAHNZENTRUM
KIDS & TEENS

NEU-ANSPACH



WWW.MEINE-ZAHNAERZTE.DE



Vorsitzende Helga Feller und Beisitzerin Ute Chandoni-Goebel planen die Karikaturen-Ausstellung zum Jubiläum.

FOTO: EVELYN KREUTZ